

PFARRVERBAND FÜRSTENFELD  
c/o Kath. Pfarramt St. Magdalena  
Kirchstr. 4 | 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41 / 50 16 – 0 | Fax – 50  
eMail st-magdalena.fuerstenfeldbruck@ebmuc.de  
www.pv-fuerstenfeld.de



## **Jugendliche mauern Kirchentür zu Pfarrverband Fürstenfeld bereitet sich auf das Heilige Jahr vor Ministranten mauern das Portal für eine „Pforte der Barmherzigkeit“ zu**

Fürstenfeldbruck, 22. November 2015. Mit einer „echt coolen“ Aktion bereitete der Pfarrverband Fürstenfeld am Sonntag, 22. November, das Heilige Jahr der Barmherzigkeit vor. Bei eisiger Kälte mauerten insgesamt zwanzig Ministrantinnen und Ministranten das rechte der drei Portale der Klosterkirche Fürstenfeld zu. Mit ungebrannten Ziegeln und viel Wasser zogen sie einen ganzen Nachmittag lang eine Mauer hoch. Zum krönenden Abschluss sprühten sie schließlich das Motiv darauf, das sich die Jugend im Erzbistum für das Heilige Jahr gegeben hat.

„Es sollte eine richtig coole Aktion werden“, erklärte Pfarrvikar Christoph Stürzer, der die Maurerarbeiten initiiert hat. „Aber die Kälte machte uns dann doch etwas zu schaffen.“ Man wollte die Türe nicht einfach nur aufmachen, sondern nach dem Vorbild in Rom die heilige Pforte zuerst zu mauern. „Es soll ein Zeichen dafür sein, dass auch die Kirche eine immerwährende Baustelle ist und es sich lohnt am Reich Gottes mitzubauen, in dem Gottes Barmherzigkeit Wirklichkeit wird“, so Stürzer. Am Samstag, 19. Dezember, um 18.00 Uhr wird Weihbischof Bernhard Haßlberger die Heilige Pforte in der Klosterkirche im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich öffnen. Damit beginnt auch in Fürstenfeld das Heilige Jahr, das von vielen Veranstaltungen geprägt sein wird.

Papst Franziskus hat für das Kirchenjahr 2015/2016 zwischen dem 8. Dezember 2015 und dem 20. November 2016 ein Heiliges Jahr ausgerufen. Nicht nur in den Kirchen Roms, sondern auch in der Klosterkirche Fürstenfeld und mehreren weiteren Kirchen im Erzbistum wird es eine „Pforte der Barmherzigkeit“ geben. Zum ersten Mal in der Kirchengeschichte ermöglicht der Papst, Kirchen mit besonderer Bedeutung – wie zum Beispiel Fürstenfeld – die Öffnung einer solchen Pforte. Papst Franziskus liegt das Thema Barmherzigkeit besonders am Herzen. Während der Zeit des Heiligen Jahres sollen sich Christen die Barmherzigkeit Gottes wieder neu in das Bewusstsein rufen. In der katholischen Kirche gibt es Heilige Jahre seit 700 Jahren, zunächst alle 50 Jahre und später alle 25 Jahre. Das letzte wurde im Jahr 2000 begangen. Ein Heiliges Jahr soll der Erneuerung im Glauben dienen, Vergebung schenken und die Beziehung zu Gott und den Mitmenschen vertiefen. Das Motto „Barmherzig wie der Vater“ stammt aus dem Lukasevangelium und bezieht sich auf das Gleichnis vom verlorenen Sohn: der Vater verzeiht dem Sohn und nimmt ihn wieder auf.

*Adelheid Utters-Adam*

### **Kontakt für Rückfragen:**

Pfarrvikar Christoph Stürzer, Rothschaiger Str. 53, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel. 0 81 41 / 32 42 – 31, Mobil 01 76 / 96 77 21 96, eMail cstuerzer@ebmuc.de